



Online-Vortragsreihe (*Resisting*) *Extractivism* startet zum Thema *Extractive Capitalism* am Zeppelin Museum

Die aktuelle Wechselausstellung des Zeppelin Museums *Into the deep. Minen der Zukunft* ist eingebettet in das bundesweite, interdisziplinäre Kooperationsprojekt *Mining. Abbau der Zukunft*, aus welchem die digitale Vortragsreihe (*Resisting*) *Extractivism* hervorging. Sie versammelt Beiträge von Künstler*innen und Theoretiker*innen, die sich angesichts der beunruhigenden extraktivistischen Entwicklungen kritisch mit dem Prinzip des globalisierten Kapitalismus auseinandersetzen und widerständige Modelle entwerfen. Das Zeppelin Museum trägt am Dienstag, den 31.10.2023 den ersten Online-Vortrag zum Thema *Extractive Capitalism* bei, der ab 18.00 Uhr live via Zoom stattfinden wird. Susanne Witzgall von der Akademie der Bildenden Künste München wird gemeinsam mit Dr. Agnes Bidmon, Leiterin der Abteilung Diskurs und Öffentlichkeit am Zeppelin Museum, durch den Abend moderieren. Auf dem Panel werden Wissenschaftlerin Elizabeth Povinelli, Franz-Boas-Professorin für Anthropologie und Gender Studies an der Columbia University sowie Armin Linke, Künstler, Fotograf und Filmemacher aus Berlin, sitzen und ihre Perspektiven auf das Thema erläutern.

Der Begriff *Extraktivismus* umfasst die erzwungene Entnahme von Rohstoffen und Lebensformen aus Erdoberfläche, Erdboden, Weltall, Ozeanen sowie Biosphäre und bezieht sich insbesondere auf den Abbau von nicht erneuerbaren fossilen Brennstoffen, Baumaterialien und Erdrohstoffen. Neben diesen Formen der Ausbeutung umfasst Extraktivismus aber auch die Ausplünderung von genetischen Ressourcen, digitalen Daten oder Arbeitskraft und lässt sich als zentrale Logik gegenwärtiger kapitalistischer Gesellschaften bestimmen – trotz seiner verheerenden ökologischen und sozialen Bilanz. Die digitale Vortragsreihe (*Resisting*) *Extractivism* versammelt Beiträge von Künstler*innen und Theoretiker*innen, die sich angesichts dieser beunruhigenden Entwicklung kritisch mit dem (neo)extraktiven Prinzip des globalisierten Kapitalismus auseinandersetzen und widerständige Modelle entwerfen. Die unterschiedlichen künstlerischen und wissenschaftlichen Ansätze untersuchen, wie die Ausbeutungsmechanismen der extraktiven Logik funktionieren, mit welchen Strategien der Aneignung und Enteignung sie verbunden sind und auf welche Weise diese Strategien in der Geschichte und der anhaltenden Präsenz von Kolonialismus und Rassismus verwurzelt sind.

Die aktuelle Wechselausstellung des Zeppelin Museums *Into the deep. Minen der Zukunft* ist eingebettet in das bundesweite, interdisziplinäre Kooperationsprojekt *Mining. Abbau der Zukunft*. Gemeinsam mit elf weiteren Partner*innen aus Kultur und Wissenschaft wird ein differenzierter Blick auf den Abbau von Rohstoffen, den Kampf um Ressourcen, Umweltzerstörungen sowie auf Folgen des Kolonialismus und seiner extraktivistischen Logik, aber

Presseinformation

25.10.2023

Pressekontakt

Stefanie Strigl

presse@zeppelin-museum.de

+49 (0) 7541 3801-21



Zeppelin Museum

Friedrichshafen

Seestraße 22

88045 Friedrichshafen

www.zeppelin-museum.de

#zeppelinmuseum

Öffnungszeiten

Mai–Oktober:

Mo–So, 09.00–17.00 Uhr

November–April:

Di–So, 10.00–17.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Interesse vorab für den Vortrag an bei:

Dr. Agnes Bidmon

Leiterin Diskurs

& Öffentlichkeit

bidmon@zeppelin-museum.de



auch auf Widerstand und Aktivismus gegen die Ausbeutung von Menschen und Umwelt geworfen. Die Vortragsreihe (*Resisting*) *Extractivism* ist aus diesem Kooperationsprojekt heraus entwickelt worden. Das Zeppelin Museum trägt den ersten Vortrag zum Thema *Extractive Capitalism* bei, der am Dienstag, den 31.10.2023 ab 18.00 Uhr live via Zoom stattfinden wird. Susanne Witzgall von der Akademie der Bildenden Künste München wird gemeinsam mit Dr. Agnes Bidmon, Leiterin der Abteilung Diskurs und Öffentlichkeit am Zeppelin Museum, durch den Abend moderieren. Auf dem Panel werden Wissenschaftlerin Elizabeth Povinelli, Franz-Boas-Professorin für Anthropologie und Gender Studies an der Columbia University und Armin Linke, Künstler, Fotograf und Filmemacher aus Berlin, sitzen und ihre Perspektiven auf das Thema erläutern.

Armin Linke beschäftigt sich mit der Zukunft der Ozeane und den widersprüchlichen Interessen ihrer wissenschaftlichen Erforschung, ihres kommerziellen Abbaus und ihres Schutzes. In der Ausstellung *Into the deep. Minen der Zukunft* ist er aktuell mit seiner umfangreichen Installation *Prospecting Ocean* (2023) im Zeppelin Museum zu sehen, für die er Meereswissenschaftler*innen und Expert*innen der Internationalen Meeresbodenbehörde in Jamaika interviewte, den Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York während der internationalen Konferenz zur Zukunft der Ozeane besuchte und sich mit Umweltaktivist*innen in Papua-Neuguinea traf.

Die Veranstaltung findet via Zoom statt, die Vorträge werden auf Englisch gehalten. Den Zugangslink zur Veranstaltung erhalten Sie im Anschluss an Ihre Anmeldung unter bidmon@zeppelin-museum.de.

Alle Vorträge in der Übersicht:

Dienstag, 31. Oktober 2023
18.00 Uhr
Extractive Capitalism
Armin Linke
Elizabeth Povinelli

Dienstag, 21. November 2023
18.00 Uhr
Mining Waste
Design Earth
Myra J. Hird

Dienstag, 28. November 2023
18.00 Uhr
White Geology
Otobong Nkanga
Kathryn Yusoff

Dienstag, 12. Dezember 2023
18.00 Uhr
Decolonial Visions
Imani Jacqueline Brown
Macarena Gómez-Barris